

## Jahresbericht 2009 Sportchef

Beginnen möchte ich mit dem Clubturnen, dieses liegt mir besonders am Herzen, ich probiere auch, wenn immer möglich am Training teilzunehmen. Nach wie vor trainieren wir jeden zweiten Mittwoch, leider hat sich die Situation der tiefen Teilnehmerzahlen noch nicht wesentlich verbessert. Andere Clubs haben mit der gleichen Schwierigkeit zu kämpfen und ist auch immer wieder Thema bei der Sportchefkonferenz in Nottwil. Die Turnstunden werden abwechselnd geleitet von Brigitte Jost und Urs Staubli sowie die Kreativgruppe von Jeannette Taschler. Ihnen, ganz herzlichen Dank für die geleiteten Stunden.

Aus- und Weiterbildungskurse wurden von Jeannette Taschler, Ingrid Griesshaber, Beate Kellermann, Mirjam Kleiser, Thomas Wüthrich und Urs Bucher besucht: Es ist wichtig gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter zu haben um bei den Abrechnungen eine gute Qualität zu erhalten. Was die Weiterbildungspflicht betrifft ist es so, dass immer nach drei Jahren ein Fortbildungskurs besucht werden muss. Wird dieser Aufforderung nicht nachgekommen, wird die Leiteranerkennung sistiert.

Anfang Juni, am Fronleichnam hat in Oensingen bereits zum 10. Mal der Rollstuhlmarathon stattgefunden. Das Feld der Rennrollstuhlfahrer wird immer kleiner, rund 35 waren am Start. Dafür waren die Handbike Kategorien gut besetzt, über 100 Athletinnen und Athleten waren am Start. Vom Rennen ist mir noch in guter Erinnerung, als mich in der Abfahrt von Oberbuchsitten Richtung Egerkingen die Handbiker überholt haben, vorweg mein Bruder mit dem Quad als Spitzenfahrzeug, er hat mir gesagt dass sie über 70 km/h drauf hatten. Joannis Avramakis hatte die Tombola unter sich. Er musste Sponsoren anschreiben und war für die Verteilung der Lose verantwortlich, insgesamt 11000 Stück. Ich danke Allen, denen ich einen Bund Lose abgeben durfte oder sonst in irgendeiner Form beim Marathon mitgeholfen haben.

Anfang Juli hatten wir beim Kanuplausch wieder einmal Wetterglück. Für die Organisation danke ich Urs Scheidegger und Jeannette Taschler sowie Peter Probst. Nach dem fassen der Schwimmweste konnte man ein Einer-, Zweierkanu ausprobieren oder mit dem Kanadier mitfahren. Wer Schiss hatte, konnte sich schon bevor er aufs Wasser ging beim Apéro ein Glas Weisswein genehmigen. Nachdem alle ein, zweimal auf dem Wasser waren, immer zuerst Aare aufwärts um sich dann gemütlich herunter treiben zu lassen, haben wir auf der Terrasse beim Bootshaus gebrätelt. Es war ein wunderschöner Abend und wenn man Glück hatte konnte man noch einen Biber vorbeischwimmen sehen.

Resultate von Welt- und Schweizermeisterschaften:

WM-Handbike	Heinz Frei	Gold im Strassenrennen Gold in der Staffel Bronze im Zeitfahren
	Gabi Schild	5. Rang im Zeitfahren

WM-Junioren LA	Lisa Schultis	Gold in der 4x100 m Staffel Bronze 100 m 4. Rang 200 m, 400 m 3. Rang 800 m
SM-Junioren LA	Lisa Schultis	Gold 100 m, 200 m, 400 m, 800 m
SM-Schiessen	Hans-Peter Steffen Samuel Balli	Gold 10 m Luftgewehr liegend Silber 10 m Luftgewehr stehend Gold 50 m Gewehr liegend
SM-Leichtathletik	Heinz Frei	Gold 800 m Silber 400 m, 1500 m, 5000 m
SM-Handbike	Heinz Frei	Schweizer-Meister in der Division B im Strassenrennen
SM-Tennis	Jean-Bernard Veuthey Thomas von Däniken	Schweizer-Meister Interclub Liga B 2. Rang bei den Senioren
SM-Rugby	Fighting Snakes	Schweizer-Meister
Handbike Junioren-Cup	Reto Wittwer	3. Rang
Tanzen	Mirjam Kleiser Oliver Wyck	Goldenes Abzeichen Bronzenes Abzeichen

Nach einem Jahr Pause haben wir wieder den Tennisschnupperkurs im CIS in Solothurn durchgeführt. Dies unter der Leitung von Thomas Gerber, der uns in der kurzen Zeit ein paar Grundschnügel wie Vorhand, Rückhand beibrachte. Anschliessend gab es ein kleines Apéro.

Ende August gab Heinz Frei beim Golden League Meeting in Zürich seine Abschiedsvorstellung von der Bahn. Es war ein Rollstuhlrennen der speziellen Art, ein Handicap-Rennen bei dem Frauen und Männer gleichzeitig gegen einander angetreten sind. Für die super Saison die Heinz gehabt hat, mit der sehr erfolgreichen Handbike-WM in Italien und schon bald darauf mit den Marathonsiegen in Berlin und Oita wurde er bei den Credit Suisse Sports Awards zum Behindertensportler des Jahres gewählt. Diese Ehre durfte er nun schon zum 10. Mal entgegennehmen. Heinz, ich gratuliere dir dazu ganz Herzlich.

Zum Schluss wünsche ich mir gut besuchte Trainings und allen Sportlerinnen und Sportler eine erfolgreiche Saison.

Hansruedi Bobst

Aedermannsdorf, im Februar 2010